

Aus dem Zentralkurs für Rotkreuzkolonnen Juli 1941

Autor(en): **Zimmerlin, Alfred**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **49 (1941)**

Heft 36: **Rotkreuz-Kolonnen**

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-548038>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus dem Zentralkurs für Rotkreuzkolonnen Juli 1941

von Lt. der Sanität, Alfred Zimmerlin

Der Zentralkurs für Rotkreuzkolonnen stellt die auf kürzeste Zeit zusammengedrückte Rekruterschule des Rotkreuzsoldaten dar. Aber nicht nur 20jährige Burschen rücken dazu ein, sondern mit ihnen stehen auch Familienväter im gleichen Glied, Männer, die das Landwehralter erreicht oder gar überschritten haben. Das fällt dem mit ihrer Ausbildung beschäftigten Offizier, der sonst in einer Auszugseinheit, beispielsweise einer San. Kp. Dienst tut, als erstes auf. Hingegen befände er sich auf dem Holzweg, wenn er der ältern Garde in Form von grösserer körperlicher Schonung eine Extrawurst verabreichen wollte! Nein, sie wollen keine Sonderstellung einnehmen; und wenn auch der Körper zeitiger zu verschmäufen begehrt als bei den Jungen, so gibt es trotzdem kein Nachhinken. An diesem guten Beispiel gehen die jungen Kameraden nicht achtlos vorüber. So erlebt man mit viel Freude, wie ein jeder eifrig bemüht ist, mit aller Kraft zu arbeiten.

Wenn wir die Leistungen dieser Leute — die vorliegende Nummer berichtet an anderer Stelle darüber — ins richtige Licht setzen wollen, so brauchen wir durchaus nicht zu verschweigen, dass die Gesundheit sozusagen eines jeden von ihnen irgendwie beeinträchtigt ist oder früher war. An den geeigneten Posten gestellt, können sie aber ihre Vaterlandspflicht trotzdem erfüllen. Darauf sind sie mit Recht stolz; wir können es im einen oder andern Gesicht deutlich lesen.

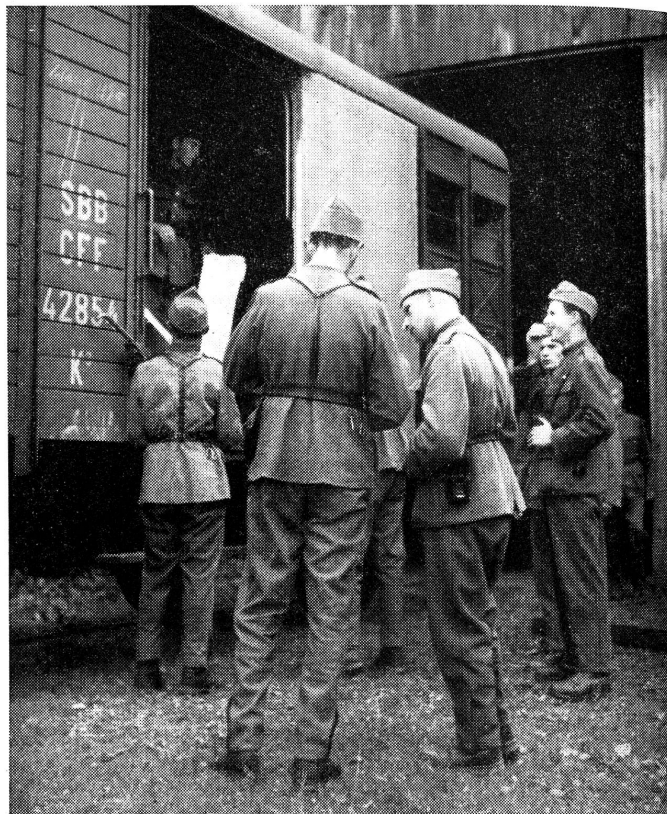
Damit er aber dieser Aufgabe gewachsen sei, muss der Rotkreuzsoldat gründlich ausgebildet werden. Der Zentralkurs ist dazu bestimmt, eine feste Grundlage zu schaffen. Sowohl die militärische als auch die sanitätsdienstliche Ausbildung bedeuten für sehr viele Neuland und bereiten grosse Schwierigkeiten. Die tüchtige und erfreuliche Arbeit, die man gegen Schluss des Kurses doch von manchem zu sehen bekam, zeigt uns andererseits wiederum, mit welcher Bereitschaft das Gebotene aufgenommen wurde. Hier darf aber keiner stehen bleiben. Und jetzt wende ich mich an euch, Rotkreuzsoldaten aus dem Zentralkurs: Arbeitet unablässig weiter an eurer Ausbildung, ein jeder in seiner Kolonne. Zeigt ausserdem in eurem Auftreten und Handeln, dass ihr wisst, was das bedeutet: Fleiss, Tapferkeit, Kameradschaft, echter Soldatengeist!



Aus allen Gassen

und Gässchen kehren die Kolonnensoldaten mit kleinen Karren oder Handwagen zum Kantonnementsplatz zurück, wo sie, mit requiriertem Holz, mit den Improvisationen beginnen. — Des soldats reviennent de toutes les rues et ruelles à la place du cantonnement avec des petites voitures.

Zensur Nr. Gr. III 3993.



Zwei Güterwagen

werden für den Transport Verwundeter eingerichtet. Zuerst wird das zur Improvisation benötigte Holz genau berechnet und ein Trupp Mann zur Requisition der nötigen Latten und Balken ausgeschiedt. — Deux wagons de marchandise sont installés pour le transport de blessés. Tout d'abord il faut évaluer combien de bois est nécessaire pour construire les supports prévus, puis l'on envoie un groupe d'hommes pour réquisitionner les planches dont on a besoin.

Zensur Nr. Gr. III 3992.



Eine Sägerei

liefert das nötige Holz. — Une scierie livre le bois nécessaire.

Zensur Nr. Gr. III 3991.